



## 19./20.10.2024 Vielseitigkeitsprüfung Vp der Sektion Ulm/Alb-Donau

Datum: 19./20.10.2024  
Prüfungsleiter: Stephan Fauser  
Verbandsrichter JGHV/DTK: Udo Zerweckh (Obmann)  
Verbandsrichter JGHV/DTK: Alexander Zürn  
Verbandsrichter-Anwärter: Mathias Abler  
Verbandsrichter-Anwärter: Georg Threde

Hunde gemeldet: 5, Hunde geprüft: 5,  
Hunde bestanden: 3, Hunde nicht bestanden: 2

Felicitas vom Weiten Feld 22T1045R  
Wurfstag: 26.04.2022  
Besitzerin: Susanne Balle  
Hundeführerin: Susanne Balle  
254 Punkte, 2. Preis

Gusti vom Weiten Feld 23T0392R  
Wurfstag: 25.03.2023  
Besitzerin: Susanne Balle  
Hundeführerin: Nicole Vollmer  
240 Punkte, 2. Preis

Purzel vom Ehrensteiner Feld 23Z0080R  
Wurfstag: 24.01.2023  
Besitzerin: Mechthild Ingeborg von Wiedebach  
Hundeführerin: Mechthild Ingeborg von Wiedebach  
197 Punkte, 3. Preis

Am Samstag, den 19.10.2024 machten wir uns auf den Weg zur diesjährigen Vp-Prüfung der Sektion Ulm/Alb Donau. Es war noch sehr neblig. Aber es sollte ein sonniger Tag werden. 6 Gespanne waren gemeldet, 5 Gespanne traten an. Treffpunkt war der Gasthof „Zur Sonne“ in Blaubeuren. Dort erwartete uns ein ausgezeichnetes Frühstück. Nach der Auslosung der Fährten ging es ins Revier.

Das 1. Gespann machte sich auf den Weg. Der Hundeführer, doch etwas beunruhigt, ob er seinen Hund richtig lesen kann, hat die Fährte geschafft. Das 2. Gespann hat eine gute Arbeit geliefert und kam zügig zum Stück. Das 3. Gespann hat es spannend gemacht und auf der Fährte erst mal eine längere Pause eingelegt und gut überlegt, wie es weitergehen könnte. Die Gespanne 4 und 5 waren zügig unterwegs und haben die Fährte sorgfältig ausgearbeitet. Nicht zu unterschätzen waren die vielen Verleitungen, mit denen insbesondere die Hundeführer zu kämpfen hatten.

Die 1. Etappe war damit geschafft. Als Nächstes wurde der Gehorsam geprüft. Die Leinenführigkeit im Stangenholz und das Ablegen außer Sicht mit Schussruhe. Auch dies haben alle Hunde gut gemeistert. Beim abschließenden Standtreiben haben leider zwei Hunde die Prüfungsbedingungen nicht erfüllt.

Für das nächste Fach die Stöberprüfung standen mehrere erfolgsversprechende Parzellen zur Verfügung. Die verbliebenen Hunde arbeiteten die Parzellen gut ab und auch dieses Fach konnte abgehakt werden.

Der 1. Prüfungstag war geschafft. Gemeinsam ließen wir den Tag bei gutem Essen ausklingen.

Am Sonntag, den 20.10.2024 begann der zweite Prüfungstag im Gelände. Die Bedingungen waren nicht einfach. Die Vegetation war teilweise zu hoch und die Maisfelder waren noch nicht abgeerntet. Die Hasen waren spärlich und in der hohen Vegetation schwer zu finden. Mit der klassischen Methode, die Fläche abzugehen, wäre es eine lange Suche geworden. Mit Hilfe einer Drohne gelang es, auf einem Rapsschlag für alle Hunde einen passenden Hasen zu finden. Die Hasenspur wurde von allen teilnehmenden Hunden gut ausgearbeitet. Eine Hündin war besonders schnell unterwegs. Mit Hilfe des Richteranwärters musste sie eingefangen werden.

Pünktlich zur Mittagszeit trafen wir in der Gartenhütte Schick ein. Dort wurden wir bereits vom Organisationsteam der Sektion Ulm/Alb-Donau erwartet und mit Getränken und einem deftigen Essen versorgt.

Alle drei verbliebenen Gespanne schafften die Vp-Prüfung. Die Erleichterung war groß. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, 2 Gespanne mit einem sehr guten 2. Preis und ein Gespann im 3. Preis.

Ein besonderer Dank geht an das Richterteam, welches von 2 Richteranwärtern begleitet wurde und an den Prüfungsleiter Stefan Fauser und sein gesamtes Team, ohne deren tatkräftigen Einsatz diese aufwändige Prüfung nicht möglich gewesen wäre.

Nicht zu vergessen diejenigen, die ihr Revier für die Prüfung zur Verfügung gestellt haben, wie Franz Schick, der Forstbetrieb Blauwald und unser Prüfungsleiter Stefan Fauser.

Bericht : Susanne Balle

Fotos: Mehrere Teilnehmer

